

## Pfadfinder kämpfen gegen das Ende der Welt

Autor: Redaktion

Forchheim, Donnerstag, 21. Mai 2015

**Forchheim — "An alle, die das hier empfangen. An alle Überlebenden da draußen. Wir senden hier aus der letzten noch sicheren Zuflucht der Menschheit. Das Ende unserer Zivilisation ..."**



Forchheim — "An alle, die das hier empfangen. An alle Überlebenden da draußen. Wir senden hier aus der letzten noch sicheren Zuflucht der Menschheit. Das Ende unserer Zivilisation ist nahe. Die Versorgungsnetzwerke sind zusammengebrochen. In der Welt da draußen herrscht das Chaos. Vieles steht in Flammen. Die Zivilisation ist zum Erliegen gekommen. Aber noch ist nicht alles verloren. Wir versuchen unserer lebensfeindlichen Umwelt zu trotzen. Doch es liegt viel vor uns. Vielleicht zu viel. Wir sind auf jede Hilfe angewiesen ..." Mit dieser Botschaft lud die Region Mitte des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Land Bayern zum diesjährigen Pfingstlager vom 22. bis 26. Mai 2015 auf dem Jugendzeltplatz Schleuseninsel in Forchheim.

150 Mädchen und Jungen arbeiten dann an der Rettung der Zivilisation. Bei ihrer Ankunft in der sicheren Zufluchtsstätte werden 150 Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen zehn und 25 Jahren den Grund für den Zusammenbruch der Welt erfahren: Ein Virus ist ausgebrochen.

Das Lager ist der letzte Zufluchtsort für alle Nicht-Erkrankten. Gemeinsam wird versucht, im geschützten Lager die Zivilisation wieder herzustellen und ein Gegengift zu entwickeln. Dieses Endzeitszenario bildet den spielerischen Rahmen für das alljährliche Pfingstlager der VCP. Knapp eine Woche werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Spielen, Workshops und Aktivitäten an der Rettung der Zivilisation arbeiten.

Für die Errichtung der für Pfadfinder typischen Schwarzzelte steuerte der Bayerische Staatsforst in Kooperation mit Förster Erich Daum Stangenholz bei.

Am vergangenen Wochenende schlugen ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Region Mitte die Stangen im Forchheimer Forst. Den Transport zum Zeltplatz übernahm die Firma Hellmann Erdbau und Transport GmbH auf Spendenbasis. *red*

